



Bahn frei für schnelles Internet in Papendorf: Das Tempolimit im Netz kann fallen!

12.07.2018 12:58 CEST

Glasfaser für die Gemeinde Papendorf: Das Netz wird gebaut

Deutsche Glasfaser startet mit Planungen für die Tiefbauarbeiten

12.07.2018, Papendorf. Grund zur Freude in [Papendorf](#): Die benötigte Quote von 40 % wurde erreicht. Deutsche Glasfaser wird in der Gemeinde ein reines, kupferfreies Glasfasernetz bauen, damit Papendorf schon bald mit unbegrenzter Internetgeschwindigkeit in die digitale Zukunft gehen kann.

Im Frühjahr ging in der Gemeinde Papendorf die Verlängerung der

Nachfragebündelung zu Ende. „Wir haben das Ziel der 40 % nach der Verlängerung knapp verpasst“, blickt Deutsche Glasfaser Projektleiter Andreas Dankert zurück. „Dann aber haben sich engagierte Bürger zusammengetan und auch die Gemeinde hat uns gebeten, das Projekt weiterzuverfolgen“. Durch die Arbeit der Bürgerinitiative und weiteren gezielten, erfolgreichen Vertriebsaktionen von Deutsche Glasfaser kann Dankert nun verkünden: „Papendorf, Groß Stove, Niendorf und Sildemow haben die benötigte Anschlussquote erreicht und werden ausgebaut“.

Papendorfs Bürgermeister Klaus Zeplien sagt: „Ich freue mich, dass es nun mit vereinten Kräften gelungen ist, die Grundlage für den Bau eines modernen Glasfasernetzes in der Gemeinde Papendorf zu schaffen. Dazu bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die sich mit viel Informationen und Überzeugungsarbeit am Gelingen des Projekts eingebracht haben.“

Bis die Bauarbeiten für das schnellste Netz starten, wird noch etwas Zeit vergehen. Sobald ein genauer Baubeginn terminiert werden kann, informiert Deutsche Glasfaser umfangreich über die anstehenden Maßnahmen. „Gemeinsam mit der Gemeinde werden wir festlegen, wo der PoP aufgestellt und wie der Tiefbau ablaufen wird“, erläutert Projektleiter Dankert. Der PoP („Point of Presence“) ist die Hauptverteilstation des Netzes. Von hier aus werden die einzelnen Glasfasern in die Haushalte verlegt – dabei wird auf Privatgrund hauptsächlich mit sogenannten Erdraketen gearbeitet, so dass Auffahrten und Gärten weitestgehend unversehrt bleiben. Alle Bauprozesse geschehen in enger Zusammenarbeit von Bauleitung und Gemeindeverwaltung. Jeder, der einen Vertrag eingereicht hat, wird kontaktiert und zeitgerecht über die weiteren Schritte informiert.

Übrigens: Auch diejenigen, die sich bislang noch nicht für einen Anschluss entschieden haben, können sich noch die Chance auf das schnellste Netz sichern. Wer sich bis zum Beginn der Bauarbeiten für einen Glasfaseranschluss entscheidet, profitiert noch von den günstigen Konditionen und zahlt keine Baukosten für den Hausanschluss. Also: Schnell sein lohnt sich!

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit

privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

02861 / 6806-7260